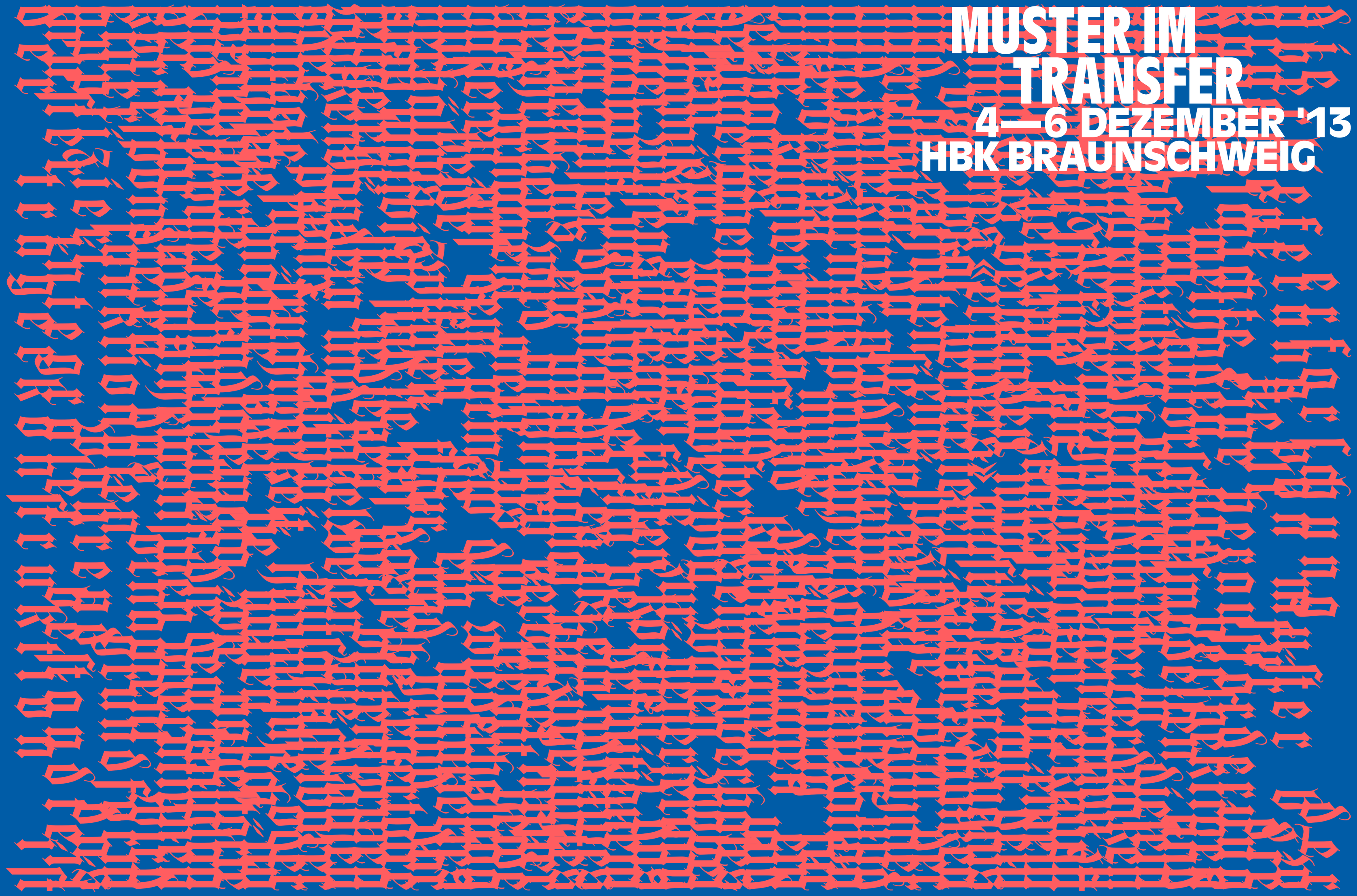

MUSTER IM TRANSFER

4—6 DEZEMBER '13

HBK BRAUNSCHWEIG

MUSTER IM TRANSFER
4—6 DEZEMBER '13
HBK BRAUNSCHWEIG

Muster und Ornament verdanken ihre Existenz vielfach der Weitergabe von Generation zu Generation. Sie sind mit Gebräuchen verknüpft, und ihre Herkunft ist eng mit einem Kulturkreis verbunden. Sie legen Zeugnis ab von lokal verbreiteten Kulturtechniken und entfalten eine spezifische Form der Narrativität. Da sie ein Modell anonymer und kollektiver Produktivität darstellen und Angebote zur nichtsprachlichen Kommunikation unterbreiten, nutzen KünsterInnen und DesignerInnen Muster als ein nonverbales System zur Weitergabe von Wissen.

Vor dem Hintergrund einer künstlerischen und gestalterischen Praxis der Gegenwart, die sich vorgefundener Muster bedient, um das eigene Tun regional zu verorten, kulturelle Zugehörigkeit zu demonstrieren und identitätsstiftend wirksam zu werden, reflektieren ReferentInnen aus den Feldern der Kunstwissenschaft und Kunst, der Fototheorie, der Archäologie, der Arabistik, der Afrikanistik und der Architekturgeschichte die Weitergabe von Mustern in verschiedenen Regionen der Erde und zu verschiedenen Zeiten.

Die Tagung «Muster im Transfer» nimmt Muster in den Blick, weil diese aus der gattungsgeschichtlichen Chronologie ausbrechen, tradierte Autorschaftsmodelle in Frage stellen und eine soziokulturelle Dimension aufweisen. Muster stellen insofern ein fruchtbares Forschungsfeld für eine kulturhistorisch orientierte ‹transkulturelle Kunstgeschichte› dar, als sie das Moment der Verflechtung, das im Feld der Wissenschaften wie der Künste als kulturelle Praxis untersucht werden soll, bereits motivisch in sich tragen. Um dem hybriden Charakter der Verflechtungen gerecht werden zu können, treten WissenschaftlerInnen aus verschiedenen Wissensbereichen in einen Dialog.

Gefördert von PRO*Niedersachsen – Wissenschaftliche Veranstaltungen

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

KONZEPTION UND REALISATION Annette Tietenberg, unter Mitarbeit von Bärbel Schlüter
ASSISTENZ Marjoleine Leever
GESTALTUNG Kai Behrendt und Julia Graf

Eine Tagung des Instituts für Kunstwissenschaft HBK Braunschweig

KONTAKT Geschäftsstelle
Sabine Heider
+49 (0) 531 391-9251
s.heider@hbk-bs.de

Der Besuch der Tagung ist gebührenfrei und ohne Anmeldung möglich.

Parallel zur Tagung findet die Ausstellung «Das Muster, das verbindet», kuratiert von Meike Behm und Annette Tietenberg, vom 2. November 2013 bis 12. Januar 2014 in der Kunsthalle Lingen statt.

TAGUNGSORT Aula der HBK
Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
Johannes-Selenka-Platz 1
38118 Braunschweig

www.hbk-bs.de

Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
Braunschweig University of Art
seit since 1963

TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER

— **PROF. DR. HEIKE BEHREND** ist Ethnologin und arbeitete als Professorin am Institut für Afrikanistik der Universität zu Köln.

— **KAI BEHRENDT** studiert Kunstwissenschaft an der HBK Braunschweig.

— **PROF. DR. BIRGITT BORKOPP-RESTLE** ist Ordinaria für die Geschichte der textilen Künste (Werner und Margaret Abegg-Stiftungsprofessur) und Direktorin am Institut für Kunstgeschichte der Universität Bern.

— **PROF. DR. MARKUS BRÜDERLIN** ist Direktor des Kunstmuseums Wolfsburg.

— **DR. UTA COBURGER** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der Curt-Engelhorn-Stiftung für die Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim.

— **DR. MARTINA DLUGAICZYK** ist PostDoc im ERC-Forschungsprojekt artifex an der Universität Trier.

— **DR. DES. ISABELLE DOLEZALEK** ist PostDoc im Projekt «Gegenstände des Transfers. Konzepte zur Vermittlung von Transferprozessen zwischen Nahem Osten und Europa in der Vormoderne im musealen Kontext» (SFB 980 – Episteme in Bewegung) an der FU Berlin.

— **DR. RAINALD FRANZ** ist Leiter der Sammlung Glas und Porzellan des Museums für Angewandte Kunst (MAK) Wien.

— **JULIA GRAF** studiert Kommunikationsdesign an der HBK Braunschweig.

— **PROF. DR. ANNETTE HAUG** ist Professorin für Klassische Archäologie an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

— **DR. CAROLIN HÖFLER** ist Professorin für Designtheorie und -forschung an der International School of Design der FH Köln.

— **PROF. DR. CHRISTIAN JANECKE** ist Professor für Kunstgeschichte an der HfG Offenbach.

— **DR. SUSANNE KÖNIG** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin des Lehrstuhls für Materielles und Immaterielles Kulturerbe UNESCO am Historischen Institut der Universität Paderborn.

— **DR. BÄRBEL KÜSTER** ist Fellow im Margarete von Wrangell Exzellenzprogramm, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.

— **MARJOLEINE LEEVER** studiert Kunstwissenschaft an der HBK Braunschweig. Sie schreibt ihre Masterarbeit zur Rezeption türkischer Kunst der Gegenwart.

— **BÄRBEL SCHLÜTER** ist Künstlerin / Kunstwissenschaftlerin und Lehrbeauftragte am Institut für Kunstwissenschaft der HBK Braunschweig.

— **DR. CHRISTIANE STAHL** ist Leiterin der Alfred Ehrhardt Stiftung und Dozentin für Geschichte und Theorie der Fotografie an der Neuen Schule für Fotografie Berlin.

— **ÜLKÜ SÜNGÜN** ist Künstlerin und lebt in Stuttgart.

— **PROF. DR. ANNETTE TIETENBERG** ist Professorin für Kunstwissenschaft mit dem Schwerpunkt Kunst der Gegenwart an der HBK Braunschweig.

— **DR. SABINE B. VOGEL** ist Kuratorin, Kunstkritikerin und Universitätslektorin an der Universität für Angewandte Kunst in Wien.

— **PROF. DR. HERTA WOLF** ist Professorin für Geschichte und Theorie der Fotografie am Kunsthistorischen Institut der Universität zu Köln.

PROGRAMM 4—6 DEZEMBER '13

4 Dezember Mittwoch

15:30 ANNETTE TIETENBERG (Braunschweig)
Begrüßung und Einführung

16:00 BÄRBEL KÜSTER (Stuttgart)
Muster – anthropologische Konstante und universale Botschaft?
Herausforderungen kunstwissenschaftlicher Methodik zwischen Global Art, Ethnologie und Kulturgeschichte

17:00 SABINE B. VOGEL (Wien)
Das Ornament als Raum

18:00 CAROLIN HÖFLER (Köln)
Das digitale Ornament als universale Struktur. Mediale Strategien der Vereinheitlichung

5 Dezember Donnerstag

09:30 ANNETTE HAUG (Kiel)
Ornament und kultureller Sinn

10:30 BIRGITT BORKOPP-RESTLE (Bern)
Ornamentdiskurse – Der orientalische Teppich als Gegenstand der europäischen Kunstgeschichte

11:30 ISABELLE DOLEZALEK (Berlin)
Textilinschriften im Transfer – von Ornamenten im Mittelmeerraum

12:30 MITTAGSPAUSE

14:00 UTA COBURGER (Mannheim)
Im Schatten des Ornaments: die Karriere des unscheinbaren ‹mosaïque› im 18. Jahrhundert

15:00 RAINALD FRANZ (Wien)
Adolf Loos und die Folgen

16:00 SUSANNE KÖNIG (Paderborn)
Das Ornament als künstlerisches und gestalterisches Element der Arts-and-Crafts-Bewegung

Anschließend Besuch der Ausstellung **«KUNST & TEXTIL. STOFF ALS MATERIAL UND IDEE IN DER MODERNE VON KLIMT BIS HEUTE»** im Kunstmuseum Wolfsburg.
Begrüßung und Führung: **MARKUS BRÜDERLIN**

6 Dezember Freitag

09:30 HERTA WOLF (Köln)
Fotografische Musterbilder

10:30 CHRISTIANE STAHL (Berlin)
Vom Ornament zum Muster in der Mikrofotografie der Moderne

11:30 HEIKE BEHREND (Berlin)
Textilien und Fotografie in Afrika

12:30 MITTAGSPAUSE

14:00 MARTINA DLUGAICZYK (Trier)
Im Akkord zum Rapport. Kopien als Denk-Muster

15:00 ÜLKÜ SÜNGÜN (Stuttgart)
Transitional Objects

16:00 CHRISTIAN JANECKE (Offenbach/Main)
Selbstkuratierung – Über Kunst vor dem Muster ebendieser Kunst